



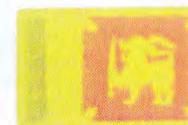
SPENDENKONTO

## Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala

IBAN SPARKASSE HANAU DE47 5065 0023 0000 0999 94

IBAN KREISSPARKASSE GELNHAUSEN DE56 5075 0094 0000 0999 94

IBAN KREISSPARKASSE SCHLÜCHTERN DE27 5305 1396 0000 0999 94



DOKUMENTATION NR. 22 / MAI 2017

Gelnhäuser Neue Zeitung, 21.04.2017

GELNHÄUSER  
Neue Zeitung

# Leben in Sicherheit, Schutz vor Wetterkapriolen

## Weitere Main-Kinzig-Hilfsreise nach Beruwala auf Sri Lanka: Bau eines neuen Altenheims – Erste Sanierungen



Die Bauarbeiten für eine neue Senioreneinrichtung für alleinstehende, pflegebedürftige alte Menschen haben bereits begonnen. Karl Eyerkaufert überreichte eine weitere Spende für das Bauprojekt.

**Main-Kinzig-Kreis (re).** Eine Gruppe von Bürgern hat kürzlich im Rahmen der Hilfsaktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ wieder Spenden vor Ort auf Sri Lanka an die dortige Bevölkerung übergeben. Es war die 22. Hilfsreise, geleitet von Altlandrat Karl Eyerkaufert, seit der Tsunami-Katastrophe am 26. Dezember 2004. Kurz nach der Rückkehr der Delegation in Deutschland erhielt das Engagement aus dem Main-Kinzig-Kreis eine traurige Bestätigung: In einem anderen Teil von Sri Lanka, nahe der Hauptstadt Colombo, waren fast 30 Menschen beim Einsturz einer Müllhalde ums Leben gekommen. Die Hilfsaktion aus dem Main-Kinzig-Kreis versucht unter anderem, die Menschen in Beruwala vor solchen neuen Unglücken besser zu schützen.

„Seit zwei Jahren kümmere ich mich besonders um die Ärmsten der Armen, die vom Müllsammeln leben müssen“, sagt Landrat a. D. Eyerkaufert. „In diesen zwei Jahren haben wir alle Elendshütten der Müllsammler-Familien am Rande der Halde abgerissen und in gesichertem Abstand im Stadtteil Maradana, wo sich die zentrale Müllhalde befindet, 18 neue feste Häuser errichtet.“ So übergaben Anfang 2016 Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal im Zuge der Schulpartnerschaft neue Häuser, die in sicherer Entfernung zur Müllhalde stehen. Die Schüler konnten mit eigenen Augen die große Armut im Urlauberland Sri Lanka sehen. „Unsere Helfer vor Ort haben zudem den

Auftrag, regelmäßig die Müllhalde zu besuchen und zu schauen, ob sich weitere Familien, die nur durch Müllsammeln überleben können, in Elendshütten angesiedelt haben“, berichtet Eyerkaufert.

Die Schwerpunkte der Reise in diesem Frühjahr lagen auf dem Neubau eines Altenheims und – im Zuge der Nachhaltigkeit – auf der notwendigen Sanierung der vor zwölf Jahren errichteten Schulen und Kindergärten. Das tropische Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit und starken Monsunregen hatte bei den Gebäuden leichte Schäden hinterlassen. So wurde die 2005 gebaute größte Schule, das „Main-Kinzig-Building“ mit zwölf Klassenräumen, grundsaniiert, ebenso die Kindergärten in den Stadtteilen Payagala, Anandagama und Hena. Der Erhalt der bis jetzt 35 wieder aufgebauten und neu errichteten Schulgebäude, der 13 Kindergärten, der Frauen- und der Zahnklinik wird eine der Hauptaufgaben der Hilfe für Beruwala in der Zukunft sein.

### Bau eines Altenheims für 50 alleinstehende, pflegebedürftige alte Menschen

Ein Projekt der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph's Church in Beruwala, das Father Sisira Samarakoon Landrat a. D. Eyerkaufert im vergangenen Jahr vorgestellt hatte, wird Wirklichkeit: der Bau eines Altenheims für 50 alleinstehende, pflegebedürftige alte Menschen. Zurzeit sind diese in zwei großen Schlafräumen mit jeweils 25 Betten ohne jegliche Pri-

vatsphäre untergebracht. Die Latrinen und die beiden Waschräume sind an Unwürdigkeit nicht zu übertreffen. Der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt konnte durch eine großzügige Spende der Hanauer Familie Ursula und Wilhelm Winterstein bereits erfolgen. Eyerkauf überzeugte sich an der Baustelle über den Baufortschritt, der allerdings von weiteren Spenden für dieses Projekt abhängt. Einweihung soll dann bei seiner nächsten Hilfsreise im Herbst sein.

Ein Hauptanliegen Eyerkaufers ist nach wie vor der Bau von Häusern für Familien, die mit ihren Kindern in Elendshütten hausen müssen. Seit seinem Besuch im August vergangenen Jahres sind 35 neue Häuser gebaut worden, die er jetzt mit den begleitenden Sponsoren aus dem Main-Kinzig-Kreis übergeben konnte. So haben in den vergangenen Jahren insgesamt 241 Familien ein neues Heim erhalten. Sieben Häuser befinden sich noch im Bau, konnten aber wegen der täglichen Regenfälle während des jüngsten Aufenthalts nicht fertiggestellt werden. Sorgen bereiten die Preissteigerungen im Lande, die in den beiden vergangenen Jahren zusammen 14,7 Prozent ausmachten. So sind die Kosten für das Material eines Hauses auf 1 200 Euro gestiegen.

#### Einheimischer Fernsehsender begleitet Hausübergaben

Die Hausübergaben wurden vom Fernsehsender SRI TV begleitet. Dabei konnte Altlandrat Eyerkauf ausführlich Einzelheiten über das Projekt „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ darstellen. Ebenfalls dabei war Bertram S. Fernando, der Sekretär für Religionsangelegenheiten beim Premierminister.



Bis zu 25 Personen müssen sich im Altenheim derzeit noch einen Schlafsaal teilen. Latrine und Waschräume sind an Unwürdigkeit nicht zu übertreffen.



Das tropische Klima hatte dem „Main-Kinzig-Building“, der größten Schule, die durch die Hilfsaktion gebaut worden ist, ein wenig zugesetzt. Jetzt wurde die Einrichtung saniert.

Die Brillenaktionen haben inzwischen Tradition. Während der jüngsten Hilfsreise wurden mehr als 800 Brillen in den Dörfern rund um Beruwala an ebensoviele Menschen verteilt, die geduldig in langen Schlangen anstanden, um eine für sie passende herauszufinden. Gespendet und gesammelt wurden sie von „Brillen Look“ in Gründau, von Thomas Vehring aus Hasselroth, der 400 Brillen bei seinen Kollegen in einem Bankhaus sammelte, und von vielen Einzelpersonen.

Spenden von Einzelpersonen, Vereinen und Unternehmungen machten es auch auf dieser Hilfsreise möglich, dass Kindergärten und Schulen Lehr- und Lernmittel, die Maradana-Frauenklink notwendige medizinische Geräte und die durch die Hilfsaktion betreuten Waisenhäuser Lebensmittel

und Hygieneartikel überreicht bekamen. Die Gespräche mit der Schulleitung des Wisdom International College Beruwala zur Fortführung des Schüleraustauschs mit dem Albert-Einstein-Gymnasium Maintal im November dieses Jahres verliefen ebenfalls erfolgreich und werden die Jugendlichen unterschiedlicher Kulturkreise zusammenführen.

#### Deutschkurs an der Schule ist bereits voll belegt

Zum Abschluss der Hilfsreise führte Landrat a. D. Karl Eyerkauf noch Gespräche mit Jörn Rohde, dem neuen deutschen Botschafter in Sri Lanka, und dem für Sprachen zuständigen Mitarbeiter

des Goethe-Instituts, Rakitha Karunaratne. Dort studiert ein Lehrer des Wisdom International College Beruwala die deutsche Sprache. Er ist jetzt schon befähigt, an der Schule einen Deutschkurs anzubieten, der bereits voll belegt ist. Damit dürfte eine Grundlage geschaffen sein für den weiteren Erfolg der Schulpartnerschaft.

Vorstehender Text gleichlautend

oder gekürzt mit unterschiedlicher

Bilderauswahl auch in nachfolgenden

Presseorganen:

Hanauer Anzeiger

HANAU-POST

Frankfurter  
Neue Presse

Frankfurter Rundschau

OSTHESSEN | NEWS

MAINTAL  
TAGESANZEIGER

Kinzigtal Nachrichten

Mittelhessen-Bote

Main Echo

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Noch immer müssen viele Menschen in notdürftigen Behausungen leben.

Die 7-köpfige Familie Aroosiya konnte ihr neues Haus beziehen.



Insgesamt wurden

bis jetzt 241

Elendshütten durch

neue, stabile Häuser

ersetzt. 7 Häuser

sind noch im Bau.

Mehr als 800 Brillen – allesamt Sachspenden aus dem Main-Kinzig-Kreis – fanden in Beruwala dankbare neue Besitzer. Der Andrang bei den Übergaben fiel wie immer sehr groß aus.



Seit zehn Jahren wachsen im inklusiven Kindergarten behinderte mit nicht behinderten Kindern auf. Als Dank für die Spenden, die den Bau seinerzeit möglich machten, wurde eine Feier für die Besuchergruppe veranstaltet.



Schulen, die von "Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala" errichtet wurden, erhalten Lehr- und Lernmittel





Der Kindergarten im Stadtteil Anadagama wurde im Zuge der Nachhaltigkeit unserer Projekte grundsaniert.



Waisenhaus für geistig und körperlich behinderte Kinder "MAMA und PAPA"

Lebensmittelspende durch den Präsidenten des Hessischen Landtags, Norbert Kartmann.

Die 13 von "Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala" errichteten Kindergärten erhalten Lehrbücher in englischer Sprache.



Auch das Mädchenwaisenhaus in Beruwala erhielt dringend benötigte Lebensmittel



Der Warteraum der von "Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala" errichteten Frauenklinik im Stadtteil Maradana



Doppelte Freude bei Familie Thilak Kumara: ein neues Haus und die beiden Kindern Vasana und Sandamal können durch die Patenschaft einer Familie aus dem Main-Kinzig-Kreis eine weiterführende Schule besuchen.

Medizinische Geräte und Sachspenden für die Klinik



Der von Familie Winterstein 2015 errichtete Kindergarten "Colours of Islam" erhielt von der Sponsorenfamilie Lehr- und Lernmittel.



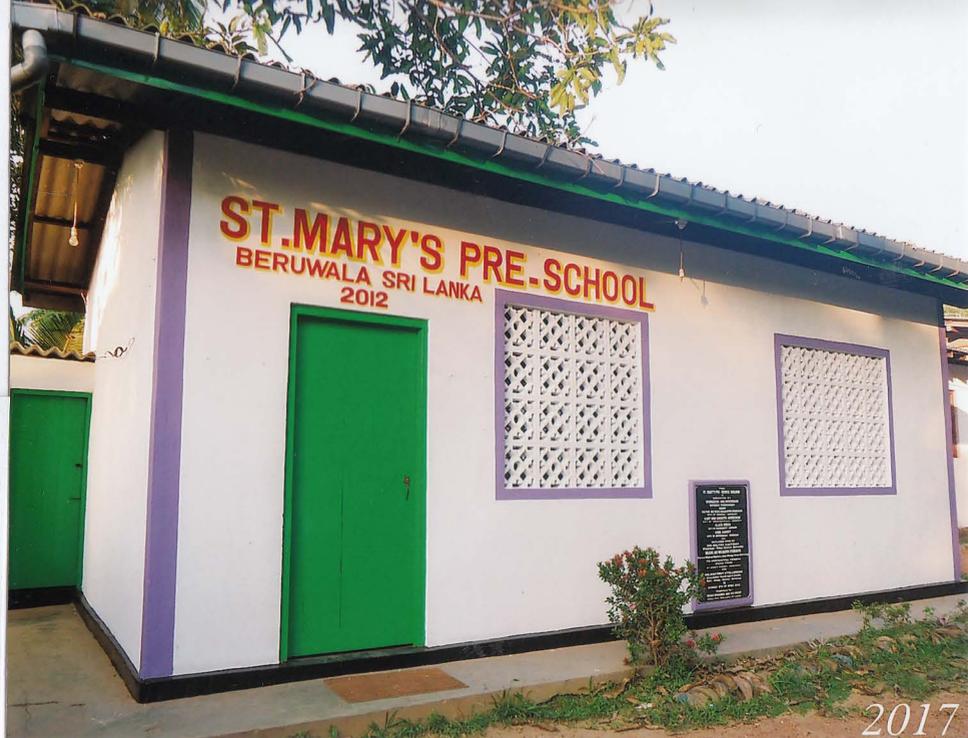
Der geistig behinderte Junge Shanila Dulakhsa (türkisfarbenes Hemd), der unseren integrativen Kindergarten in Payagala besucht, ist schwerhörig und erhält durch die Spende einer Maintaler Familie ein Hörgerät.

**Department of Paediatric Otorhinolaryngology**  
**Lady Ridgeway Hospital for Children**  
**Colombo 08 Sri Lanka**  
Tel +94112693711 ext 214

**HEARING AID QUOTATION FOR Mas.S.SHANILA DULAKSHA**

This is to confirm that Mas. SHANILA DULAKSHA is suffering from severe to profound sensory neural hearing loss on his both ears. He should use digital hearing aid on his both ears.

We would like to quote the following behind the ear hearing aid model for his both ears according to the hearing assessment done.



Die St. Mary's Vorschule erhielt einen neuen witterungsbeständigen Fassadenanstrich und er Kindergarten in Payagala wurde nach 10 Jahren im Zuge der Nachhaltigkeit grundsaniiert.



Sri Lanka - Fernsehen interviewt Landrat a.D. Eyerkaufert zum zwölfjährigen Engagement in Beruwala.



Besuch beim neuen deutschen Botschafter in Colombo,

S.E. Jörn Rohde



Die verantwortliche Lehrerin für die Schulpartnerschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal mit dem Wisdom International College Beruwala, Claire Lambrecht, bespricht mit Direktor Fowsar und Schulleiter Razeen den nächsten Schüleraustausch im Herbst 2017



Unser Koordinator vor Ort, Mr. Irsan (r) und sein Freund Mr. Rila (l), ohne deren Unterstützung die Hilfe für Beruwala nicht erfolgreich wäre.